

Earth Post War- The Switchers

Von Fandalite

Kapitel 33: Fluchtversuch

Was?...Arkan?...ein Mitglied der Switcher?!...

Nein, das ist absolut unmöglich!

Niemals!

<Bitte Arkan, sag was dazu!. Irgendetwas!.>

Flehe ich meinen Yirk an doch er antwortet nicht.

Alles was meinen Kopf im Moment ausfüllt ist ein einziges großes Schweigen.

Gleichzeitig versucht er nicht einmal meine körperlichen Panikreaktionen zu unterbinden .

Aber Stattdessen dringen Arkans Emotionen um so deutlicher zu mir durch:

Trauer und Reue.

Tiefe Zuneigung und Mitleid für mich.

Hass auf sich selbst und auf die Switcher...

Aber auch wenn ich schon ahne, was das alles letzten Endes zu bedeuten hat und ein stilles Grauen mir die Kehle zuschnürt, rede ich mir doch weiterhin stur ein, dass es trotzdem keine klare Antwort von ihm war.

Kein ´Ja so ist es´ seinerseits das Arkan eindeutig schuldig sprechen würde.

Aber auch kein Nein...

Vielleicht steht er momentan genauso sehr unter Schock wie ich, aber...

Er ist einfach zu geschwächt um sich zu rechtfertigen, aber....

Verdammt, er ist mein Freund!

Ich kenne ihn jetzt seit vier Jahren.

Er hat wichtige Aufklärungsarbeit für das HYFCC geleistet.

Er war ein Unterstützer des YPM während der Invasion!

Er war kein Mitglied der Switcher!

Kann es gar nicht sein.

DARF es nicht sein.

Aber dennoch...

Diese verfluchte kritische Stimme in meinem Kopf!

So sehr ich es auch möchte ich kann sie einfach nicht übertönen, nicht zum schweigen bringen.

Auf jedes vehemente 'Nein' folgt wieder und wieder ein zynisches 'Aber' und ich kann auch nicht verhindern dass ein wirres Durcheinander aus verworrenen Erinnerungsfetzen durch meinen Verstand jagt:

...

<...am Ende meiner Geduld spielte ich mit dem Gedanken mich den Switchern ...nun sagen wir mich ihnen anzubieten als im Pool das Gerücht laut wurde einige von uns würden einen Aufstand dem Warten vorziehen. .>

<Okay, aber das hast du nicht getan oder?>

<Nun etwas lief nicht nach Plan. Dadurch wurde ich von ihnen getrennt...->

Nein...

...

<-... Du könntest mich hier niemals gegen meinen Willen festhalten. Nicht einmal wenn du mich für den Rest meines Lebens in diesen Mini-Yirkpool sperren würdest.>

<Und wie willst du den Deckel aufkriegen so ganz ohne Hände?>

<Oh ,du würdest dich wundern wie kreativ ich sein kann...->

...

Nein!...

<...Es geht um diesen Yirk den die Switcher suchen. Du hast mich doch gefragt ob ich ihn kenne.>

<...-Kennst du ihn?>

<Kennen wäre nun nicht das richtige Wort dafür...-Er war ein Sub-Visser mit einer ziemlich niedrigen Nummer ->

...

NEIN!...

Brutnarben...Merkwürdige lachsrosa Stellen auf Arkans graugrüner Haut...

<-...ein Yirk der morphen kann. Da ist vieles möglich, nicht wahr?>

Arkan,Keshim, Arkan Keshim Arkan. Keshim...

...

NEEEEEIIIIIN!!!!...

"NEIN IHR LÜGT!... D U LÜGST!. ARKAN IST KEINER VON EUCH!. ER IST NICHT DIESER KESHIM DEN IHR SUCHT, ER IST ES NICHT!... ES GIBT IHN NICHT!."

Schreie ich den Mann vor mir an.

Die Wörter kommen einfach so aus meinem Mund ohne dass ich überhaupt verstehe wie oder warum und das obwohl es eindeutig ich bin der sie aus sich herrausschreit in einem einzigen schrecklichen Moment der Verzweiflung.

Es ist mir auch vollkommen egal was mit mir geschieht oder besser gesagt: Ich denke nicht einmal daran. Weder dass sie mich erschießen könnten noch sonst irgendetwas. Alles was im Augenblick für mich zählt ist Arkan und zu wissen dass er mich nicht nur für seine Zwecke missbraucht und von Anfang an angelogen hat...

Es kann einfach nicht sein.

Darf nicht !.Er ist ehrlich zu mir gewesen und loyal. Immer.

Dass es anders sein könnte ist absolut unmöglich, keine Option!

Weinend sinke ich in mich zusammen doch niemand erschießt mich, niemand berührt mich.

Da ist nichts als die eiskalte Stimme des Mörders vor mir und sie ist schlimmer als tausend Schläge.

"Oh, aber es ist wahr: Warum sollten wir auch lügen.

Der Fuchs tötet das Kaninchen, der Andalit zertrampelt das Gras, und der Yirk besitzt den Wirt.

Es ist nur natürlich und wir werden auch dich wieder daran erinnern bevor wir dich töten und auch alle anderen die gegen ihre wahre Natur rebellieren ein für alle mal niederschlagen in dem wir euren kleinen Verräter-Pool vernichten. Ja, ich sehe du sagst nichts dazu und überlässt es ganz allein dem Sklaven.

Nach wie vor.

Vermutlich fragst du dich auch wie wir dich gefunden haben und es war im Grunde deine eigene Schuld. Du hättest ein ruhiges Leben haben können wenn du einfach nur im Pool geblieben wärest aber das bist du nicht.

Wie auch zwölf andere in den letzten vierzehn Jahren hast du die Gelegenheit ergriffen als sie sich dir geboten hat und wir haben euch alle besucht und getötet. Alle bis auf dich.

Immerhin ist es nicht ganz so einfach als meistgesuchter Yirk nach Europa einzureisen oder an geheime Daten über bestimmte Wirte zu kommen. Schon gar nicht mit den Gesichtern die zuvor lange, lange Zeit unsere eigenen waren.

Es benötigte also ein gewisses Maß an Vorbereitung und sagen wir einfach ganz besondere Verbündete. Du hast deine Spuren zu dem auch gut verwischt und die Entwicklung einer neuen Identität um ungestört unter den Menschen leben zu können war ein wahres Meisterstück aber trotzdem hast du auch Fehler gemacht: Du hast deinen ehemaligen Wirt am Leben gelassen, du hast andere in dein Geheimnis eingeweiht.

Du hast diesen Menschen verlassen und..."

Die Stimme des Switchers bricht kurz.

Seine Augen glühen förmlich vor Hass und seine Miene verzieht sich als müsse er sich jeden Moment übergeben während er fortfährt :

"Und dir deine Fähigkeiten zu Nutze gemacht dich mit einen von ihnen... auf ihre widerwärtige Art zu *vereinigen* als einer von uns dir bereits auf den Fersen war .

Mit der Zeit bist du ausserdem unvorsichtig geworden und hast dich bereits in Sicherheit gewiegt.

Nur so ist dir auch der menschliche Gashad entgangen den wir vor Kilgam und Lacsar hier auf dich angesetzt haben.

Bedauerlicherweise unterlief der Kreatur aufgrund ihrer Unzulänglichkeit und Feigheit ein bedauernswerter Fehler.

Die Bomben haben nur ihn selbst und wertlose shig-makdshari getötet und nicht den Körper hinter der wir dich wie wir inzwischen wissen, richtigerweise vermuteten. Wir konnten nur einen Racheakt an den Menschen verkünden . Aber wenn ich es heute und jetzt recht überdenke, ist das auch ganz gut so.

Immerhin wollten wir dich am Anfang einfach nur so schnell wie möglich hinrichten auch wenn wir uns nicht sicher sein konnten ob du wirklich du wärest und dich eine Zeit lang sogar für den Oberen hielten.

Wir wollten etwas Rasches wenn auch Spektakuläres das den Menschen für lange Zeit in Erinnerung bleiben würde und uns erst danach um den Pool kümmern aber das hier ist noch viel besser denn nun haben wir hundertprozentige Gewissheit und wir werden *reden!*

Wir werden uns gemeinsam an die guten alten Zeiten erinnern während wir dich

foltern und einige unserer Verbündeten den europäischen Pool zerstören .
Dieser Menschenkörper den du im Moment bewohnst scheint dir sehr wichtig zu sein.
Deshalb werden wir dich zwingen deinen kleinen Sklaven zu verlassen und ich
höchstpersönlich werde in seinen Kopf kriechen nur um dich damit zu quälen bevor
ich dich töte und ich werde mir Zeit dabei lassen. Volle drei Tage lang."
Der Switcher legt den Kopf schief.

Erwartungsvoll sieht er mich an als erwarte er irgendeine Reaktion von Arkan.
Eine spontane Kontrollübernahme , einen Wutausbruch, irgendwas.
Aber auch wenn solche Gefühle eindeutig da sind und ich sie mehr als überdeutlich
fühlen kann, geschieht nichts dergleichen und der fast schon belustigte Blick des
Monsters vor mir verdüstert sich gefährlich als es schreit :
"Allem Anschein nach ist Keshim ein sehr undankbarer Gast und hat im Augenblick
keine Lust seinem alten Freund Korliss Rede und Antwort zu stehen wie es ein
Unterer gegenüber einem *Ta'e'ar* eigentlich gewohnt sein sollte. Aber keine Sorge
Kala , ich habe Geduld und werde dir mit Freuden Marnieren beibringen . Bringt sie im
Haus unter, *alle!*."
"Nein!. Nein,neinnein!!!"
Halbwahnsinnig vor Angst springe ich plötzlich auf als Justin mich packen will.
Wütend trete ich gegen seine Hände , schlage ihm mit den Fäusten wahllos in den
Bauch und ins Gesicht.
Bamm!, Bamm!, Bamm! - WAMM!.
Ein Schwall von Blut strömt aus seiner Nase als ich ihn mehr durch Glück als Können
irgendwie am Jochbein treffe.
Erstaunt schreit er auf und ist wenige Sekunden wie erstarrt vor Schmerz Schließlich
lässt er sogar von mir ab und ich laufe.
Laufe, laufe, laufe.
Aber ich komme nicht weit.

Wenige Meter nach der Lichtung haben sie mich bereits eingeholt .
Wieder sind da Hände die nach mir greifen , Füße die mich treten .
Schließlich rutsche ich im nassen Laub aus und bleibe liegen.
Keuchend , vor Schmerzen zusammengekrümmt und blutend.
Hilflos Erschöpft wehlos.
Zwei der maskierten Gestalten blicken voller Verachtung auf mich herunter.
Justin grinst . Diabolisch und mordlustig.
Schließlich spuckt er mich an.
Sein wiederlicher Speichel vermischt mit Blut landet mitten in meinem Gesicht.
Einer der Switcher hebt seinen Fuß holt kräftig damit aus.

ZACK!,
Der Tritt trifft mich direkt am Kopf.
SCHMERZ!. Ich fühle wie die Haut an meiner Stirn platzt.
Ein warmes Rinsal Blut auf meiner Haut...
Justin und einer der Maskierten bücken sich nach mir.
Packen mich an Armen und Beinen um mich zum Haus zurückzuschleifen doch ich
wehre mich nicht mehr.
Genauso wenig wie ich noch versuchte ihre Stimmen zu verstehen die nun dumpf in
meinen Ohren klingen.

Unverständliche Wortfetzen sind das. Tonhieroglyphen die in meinem Kopf auf und abebben wie die Wellen am Meer.
Das Sonnenlicht welches durch das lichte Blätterdach fällt beginnt vor meinen Augen zu tanzen doch merkwürdigerweise macht es mir keine Angst.
Ich lächle still über abstrakte Figuren die nur ich sehen kann.
Mein Bewusstsein lässt nach. Nichts ist mehr wirklich und der Wald um mich herum beginnt zu verschwimmen.
Danach wird alles dunkel...